

Evangelisch in Amberg

Auferstehung
Erlöser
Paulaner

Weihnachtsbrief
2019



- 2 Andacht zum Christfest
- 4 Jahreslosung
- 5 Jahreslosung/ Allianz
- 6 EBW
- 8 Kasualien Amberg
- 9 Ökumenische
Bibelwoche 2020
- 10 CVJM
- 11 Diakonieverein Amberg
- 12 Weltgebetstag
- 13 Maria und Luther
- 14 Adressen
- 16 Kirchenmusik
- 18 Auferstehungskirche
- 20 Erlöserkirche
- 23 Paulanerkirche
- 24 Martin-Schalling-Haus
- 25 MSH/
Andreas-Hügel-Haus
- 26 Hirschau
- 27 Brot für die Welt/
Impressum
- 28 Musik zur staaden Zeit

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

die unverfänglichste Art sich gegenseitig schöne Advents- und Weihnachtstage zu wünschen, ist mithilfe des Attributs „besinnlich“. Es ist nicht zu fromm für Leute, von denen man nicht weiß, ob sie etwas für den Mensch gewordenen Gott in der Krippe übrighaben, aber doch stärker als nur „gut“ oder „schön“. Schließlich geht es ja auch auf den Jahreswechsel zu und da besinnen sich viele ja ganz allgemein, ziehen Bilanz und fassen Vorsätze.

So, wie wir meistens das Wort benutzen, unterstreichen wir den Charakter der Nachdenklichkeit, und damit die immateriellen Werte und tiefere Bedeutung und zeitlose Geltung. Und indem wir die Notwendigkeit der Nachdenklichkeit in der Advents- und Weihnachtszeit betonen, kommt ja oft indirekt Missfallen am oberflächlichen, lauten, bunten, grellen, geschäftsorientierten Weihnachtsrummel zum Ausdruck. Und in der Tat gibt es vieles, was einem das Fest auch vergällen kann, wenn z.B. die schönen Lieder gerade noch als Aufzugmusik in den Kaufhäusern herhalten müssen und auf diese Weise einerseits entehrt und andererseits

überstrapaziert werden. Es ist immer schade, wenn Leute an den Punkt kommen, wo sie etwas nicht mehr hören oder sehen wollen, weil es entweder zu viel oder zu sinnentleert daherkommt. Oder beides.

Aber wer immer in Gefahr ist, dem Rummel die Besinnung, dem Lichterrausch die einzelne Kerze mit Vorwurf entgegenzuhalten, möge sich auf das Wort Besinnung besinnen.

Es steckt in ihm der konkrete Sinn und nicht nur das abstrakte Nachdenken. Also das Hören und Sehen und Riechen und Schmecken und Fühlen.

Besinnlichkeit wäre also zu eng verstanden, wenn es ohne Sinneswahrnehmung, ja: ohne Sinnlichkeit auskäme. Wir können, wir müssen und ich meine: wir sollen das Nachdenken gar nicht vom Sinnlichen trennen und einen Scheingegensatz von „bedeutungsvoll“ gegen „oberflächlich“ aufbauen.

Denn es ist ja der ganze springende Punkt der Abfolge der Feiertage, egal wie streng christlich oder allgemein menschlich man sie sieht, dass das Verzaubernde die Mischung aus Hohem und Niedrigem, Materiellen und Geistlichem, Himmlischem und

Irdischem ist, was schon genug wäre und meines Erachtens das globale Erfolgsgeheimnis dieser Zeit ist. Aber Christinnen und Christen fügen ganz natürlich noch ein Paar hinzu, das sich zu Weihnachten besinnlich mischt: Göttliches und Menschliches. Die passende Formulierung dafür lesen wir im Johannesevangelium immer wieder: das Wort ward Fleisch. Gott wird besinnlich, könnte man es auch nennen.

Wie die Mischung geht, kommt im Verb dieser Hauptaussage zum Ausdruck: im Werden, im Entstehen. Deswegen ist jede Besinnung, die ihrem eigenen Anspruch genügen soll, immer ein Prozess im Fluss, nie ein fertiges Produkt. Und das erklärt, warum Gott nur als Kind besinnlich wirklich werden kann, weil alles Erwachsene zu fertig, zu geprägt ist. Das ist der tiefere Sinn des Satzes des dann erwachsen gewordenen Gottessohnes (Mk 10,15): „wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ Das ist eine klare Aussage für viele und schöne und besinnliche Geschenke!

Besinnliche Advents- und Weihnachtstage und ein gesegnetes neues Jahr 2020! Ihr und Euer Joachim v. Kölichen



nun plötzlich an allem Zweifeln hatte? Jetzt würde Gott sie doch erst recht verlassen; wenn er das nicht schon längst getan hat.

„Ich glaube - Hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Mit diesem Brief hatte Marianne nicht gerech-

In dem Moment als Marianne die Diagnose bekam, waren sie plötzlich da - die Zweifel. Wie konnte es sein, dass es ausgerechnet sie traf? Freilich, sie hatte nicht immer nur Glück im Leben. Aber im Großen und Ganzen lief doch immer alles ganz gut. Und immer hatte sie das Gefühl, dass sie nicht alleine war. Sie war sich immer sicher, dass Gott an ihrer Seite steht und seine Hände schützend über sie hält. Nie hatte sie Zweifel daran, dass es anders sein könnte. Doch nun, nun war plötzlich alles anders. Da waren sie - die Zweifel. Die, von denen sie sich sicher war, dass sie sie niemals bekommen würde. Zu groß waren ihr Glaube und die Sicherheit die ihr Glaube ihr geschenkt hatte. Mit dem Zweifel kam die Verzweiflung. Hatte sie jemals richtig geglaubt? Wenn sie

net. Von ihrer alten Kirchengemeinde. Solange war es her, dass sie dort ihre Konfirmation gefeiert hatte, bevor sie mit ihren Eltern fortzog. Als sie den Brief öffnete, lag die Einladung da. 25 Jahre war es jetzt her, dass der Pfarrer sie dort konfirmiert hatte. Geärgert hatte sie sich damals. Als ihr Pfarrer diesen komischen Konfirmationsspruch für sie ausgesucht hatte. „Ich glaube - Hilf meinem Unglauben!“ Warum hatte ausgerechnet sie diesen Spruch über den Unglauben bekommen? Wo ihr Glaube doch schon im Jugendalter so fest gewesen ist. „Du wirst es irgendwann verstehen“ hatte er gesagt. Und sie hatte ihren Konfirmationsspruch schon lange vergessen.

„Ich glaube - Hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Marianne schlug ihre Bibel auf und fand die Geschichte. Der Vater ist verzweifelt. So viele Jahre ist sein Sohn schon krank und niemand kann ihm helfen. Als er von dem Mann hört, der angeblich Wunder tun kann, läuft er zu ihm. Er fleht ihn an: „Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns.“ (Mk 9,22) Jesus antwortet ihm: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Mk 9,23) Er kann nicht mehr. So viele Jahre hat er angesehen, wie sein Sohn leidet und nun bekommt er von dem Mann, auf den er seine letzte Hoffnung gesetzt hat, nur diese Antwort. Er sinkt zu Boden und schreit Jesus an: „Ich glaube - Hilf meinem Unglauben!“ Und Jesus heilt den Jungen.

„Ich glaube - Hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Marianne verstand. Gerade dort, wo die Hoffnung am Ende ist, steht Gott den Menschen bei. Gerade dort, wo der Glaube den Menschen verlässt, entwickelt der Glaube manchmal seine stärkste Kraft.

Ein gesegnetes Jahr 2020 getragen von Hoffnung und Glauben wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer David Scherf

Gebetswoche der Allianz 2020

„Wo gehöre ich hin? ...“

Sonntag 12.01.2020

„... zu den Wurzeln des Lebens.“

10.00 Uhr im CZA im Musicom

Dienstag 14.01.2020

„... an den Schleifstein der Gemeinde.“

19.30 Uhr CVJM Amberg

Mittwoch 15. 01.2020

„... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes.“

19.30 Uhr Gemeindehaus
Auferstehungskirche

Freitag 17.01.2010

„... in das Miteinander der Generationen.“

19.30 Uhr Gemeinderäume
des CZA, Fleurystr. 1

Sonntag 19.01.2010

„... in das Haus des Herrn.“

9.30 Uhr Abschlussgottesdienst
Auferstehungskirche

2 x Was ich denke - was ich glaube



Rainer Maria Schießler,
kath. Pfarrer
an St. Maximilian und in

der Heilig-Geist-Gemeinde (Viktualienmarkt) in München ist als Bierzelt-Bedienung beim Oktoberfest bekannt geworden. Seine Einnahmen spendete er seinem Freund Christian Springer für dessen Syrien-Projekt. Mit oft als provokant empfundenen Äußerungen, vor allem in seinen Büchern „Himmel, Herrgott, Sakrament“ und „Jessas, Maria und Josef“ plädiert er für eine lebendige und offene Kirche.

Im Gespräch mit Siegfried Kratzer entfaltet er seine Gedanken, ob es sich bei der Vielzahl der Kirchenaustritte um eine Krise des Glaubens oder eine Krise der Kirche handelt.

*Freitag, 17. Januar 2020 um
19.30 Uhr im Kubus Ursensollen,
Schulgasse 1, 92289 Ursensollen*



Kaum jemand vermutet hinter dem Kabarettisten und Autor Christian Springer und seinem satirischen Wirken einen ausge-

wiesenen Nahost-Kenner. Das Studium semitischer Sprachen und die wagemutige Suche nach dem NS-Massenmörder Alois Brunner führten ihn über dreißig Mal nach Syrien - noch vor Ausbruch des Krieges.

2012 gründete er den Verein Orientshelfer e.V., der sich der humanitären Hilfe für die Opfer der schrecklichen Auseinandersetzungen in Syrien verschrieben hatte/hat, lange bevor die Weltgemeinschaft auf die Not aufmerksam wurde.

Im Gespräch mit Bettina Hahn wird er das Verbindende seiner beiden Leidenschaften, das Interesse für den Nahen Osten und die Liebe zum Kabarett, auf beeindruckende Art vorstellen.

*Dienstag, 17. März 2020 um
19.30 Uhr im Kubus Ursensollen*

Jeweils 10 € im VVK, 12 € an der Abendkasse

Kartenvorverkauf: EBW, KEB, Gemeinde Ursensollen, ok-ticket und nt-ticket, Buchhandlungen Müller und Mayr

Was bleibt. Weitergeben – Stiften – schenken – Vererben.

Ein-Blicke in das
persönliche
Schatzkästchen
meines Lebens



Die Termine und Themen finden Sie in dem Flyer, der ab Jahresbeginn über die Pfarrämter aufgelegt wird.

Die Ausstellung können Sie besuchen in

Amberg, vom 19. April 18.00 Uhr bis zum 17. Mai 2020

und in

Schwandorf, vom 20. Mai bis zum 26. Juni 2020.

„Was bleibt.“ ist keine Frage, sondern eine Feststellung in der Gewissheit, dass vom Leben eines jeden Menschen etwas bleibt.

Mit der Ausstellung „Was bleibt.“ informieren die Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern und das Diakonische Werk in Bayern zum Thema Weitergeben-Stiften-Schenken-Vererben.

Die Besucherinnen und Besucher lernen Menschen kennen und deren Lebensweg, Erfahrungen, Erinnerungen oder ihnen wichtige Gegenstände, die sie in ihrem persönlichen Schatzkästchen des Lebens gesammelt haben.

Das regt an, über das eigene Leben nachzudenken und zu überlegen: Was bleibt von mir und meinem Leben?

Zur Ausstellung bietet das EBW für Gruppen Führungen an. Dazu verschiedene Vorträge.

Oberammergauer Passionsfestspiele 2020

Eigentlich sind diese Festspiele jedes Mal schon lange ausverkauft. Aber das EBW hat ein Kontingent an Karten reservieren können und lädt zu einem Besuch dieser weltbekannten Festspiele ein.

Entstanden sind sie aus dem Gelübde der Oberammergauer 1633, bei einem schnellen Ende der Pestepidemie alle 10 Jahre die Passion Jesu aufzuführen.

Im Programmheft Herbst/Winter 2019/2020 und auf der Homepage finden Sie die Daten zur Fahrt.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss mit 1. Mai 2020.

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;

HILF MEINEM

UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Foto: Lotz



Erlöserkirche

Eröffnung: Mittwoch, 22.01.,
19.00 Uhr im Pfarrheim
Hl. Dreifaltigkeit
2. Abend: Freitag, 24.01.,
19.00 Uhr im Alten Kindergarten
der Erlöserkirche
3. Abend: Mittwoch, 29.01.,
19.00 Uhr im Pfarrheim
Hl. Familie
Schlussgottesdienst: Freitag,
31.01., 19.00 Uhr in der Kirche
Hl. Dreifaltigkeit

Martin-Schalling-Haus (Kümmersbruck)

Eröffnung: Dienstag 28.01.,
19.30 Uhr im Jugendheim
St. Antonius-St. Wolfgang
2. Abend: Mittwoch 29.01.,
19.30 Uhr im Jugendheim
St. Antonius-St. Wolfgang
3. Abend: Donnerstag 30.01.,
19.30 Uhr im Jugendheim
St. Antonius-St. Wolfgang
Schlussgottesdienst: Freitag,
31.01., 19.00 Uhr in St. Wolfgang

Andreas-Hügel-Haus

Eröffnung: Dienstag 21.01.,
19.00 Uhr im AHH
2. Abend: Mittwoch 22.01.,
19.00 Uhr im AHH
3. Abend: Donnerstag 23.01.,
19.00 Uhr im AHH
Schlussgottesdienst: Freitag,
24.01., 19.00 Uhr in St. Michael

Ökumenische Bibelwoche

Das Thema der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche lautet:
„Vergesst nicht ...“

Im Mittelpunkt steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium, das 5. Buch Mose.

Die Ökumenische Bibelwoche 2020 zeigt, dass das Deuteronomium sehr Vieles ist: ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, dass Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Nach Weihnachten wird (fast) alles neu im CVJM

Traditionell beschäftigt uns im Winter eine große Veranstaltung; unsere Einsamenweihnachtsfeier am Heiligabend. Die wird es in diesem Jahr wieder geben und wir brauchen dafür auch weiterhin Unterstützung durch Mitarbeit und gute Gaben. Bitte fühlen Sie sich angesprochen.

Wir möchten Sie aber auch über unsere weiteren Aktivitäten informieren. Das Jahr 2019 ist im CVJM Amberg sehr stark von Veränderungsprozessen geprägt worden. Wir haben uns mit einem neuen Vorstand neu auf den Weg gemacht, um junge Menschen in Amberg zu erreichen. Die Ideen sind gefunden und die Planungen und Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das bedeutet leider auch, dass wir bekannte Angebote einstellen mussten.

Ich lade Sie ein, auf unsere Homepage

(www.cvjmamberg.de) sich die neuen Angebote, die es zum Jahresbeginn 2020 geben wird, anzuschauen. Ich freue mich auch, den einen oder die andere bei

Gelegenheit auch persönlich zu treffen.

Ein besonderes Angebot für Kinder und Familien bieten wir in der Adventszeit: An den Samstagen vor dem 1., 2. und 3. Advent wird es im CVJM Haus eine Kinderbetreuung für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren geben. Immer von 09.00 bis 14.00 Uhr (Unkostenbeitrag für Material und Getränke: 3,00 €).

Am Samstag vor dem 4. Advent ist dann der Abenteuertag für Kinder im Gemeindehaus der Paulanerkirche.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Benjamin Seiler



Weihnachten kommt immer plötzlich!

So wollen es uns die Werbestrategen seit Wochen schon einreden, um uns ins Gewissen zu reden, ja rechtzeitig für alle unsere Lieben Geschenke zu besorgen. Dabei kommen gerade unsere großen christlichen Feiertage Weihnachten und Ostern nie überraschend, es sind die am längsten und gründlichsten vorbereiteten Ereignisse, die Gott uns bereitet hat. Seit er die Menschen ihm zum Bilde, mit aller Genialität und Freiheit gemacht hatte, wusste er, dass die Gemeinschaft mit der „Krone seiner Schöpfung“ sehr zerbrechlich sein wird. Und so entstand sein „Heilsplan“, um wieder zusammenzuführen, was zusammengehört. Die Menschwerdung Gottes und das Erlösungswerk Jesu mit seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung sind Gottes großes Geschenk an uns. Also einfach annehmen und sich freuen.

Mit der Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel beginnt für den Diakonieverein auch die Realisierungsphase des großen, lange geplant und vorbereiteten Projekts „Teilabriss, Neubau und

Sanierung unseres Seniorenheims der Diakonie in der Hellstraße.“

Ein gewaltiges Projekt, das mit 12 Mil.€ veranschlagt ist und mit Förderung der Stadt Amberg umgesetzt werden kann. Da die Bauzeit über mehrere Jahre geht, werden wir natürlich auch nach anderen Fördertöpfen und Förderern suchen. Das alte Wahrzeichen wird zwar, weil nicht sanierbar, fallen, aber es entsteht Neues, das den gesetzlichen Anforderungen und den Bedürfnissen der Bewohner gerecht wird. Wir packen es an, aus Verantwortung für unsere Stadt und aus Liebe für unseren Nächsten. Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihr Siegfried Balzer



Steh auf und geh!

Von Frauen aus Simbabwe kommt in diesem Jahr der Gottesdienst unter dem Motto „Steh auf und geh!“.

Frauen haben in Simbabwe oft ein schweres Schicksal. Gewalt gegen sie ist weit verbreitet. Besonders hart trifft es junge Mädchen. Häufig werden sie früh an deutlich ältere Männer verheiratet und wissen nicht, wie sie sich gegen Übergriffe wehren können: Frühverheiratung, Teenagerschwangerschaften, häusliche Gewalt und Besitzlosigkeit prägen das Leben vieler Frauen und Mädchen in Simbabwe.

„Steh auf und geh!“ – dieses Wort Jesu an den geheilten Gelähmten nehmen die Frauen als Ermutigung beim Kampf um ihre Rechte. Unterstützt werden sie dabei von der Partnerorganisation des Weltgebetstags, „Envision Zimbabwe Women's Trust“ (EZWT). Sie unterrichtet die Frauen und Mädchen im Hurungwe Distrikt in ihren Rechten und zeigt ihnen Wege, ihre Rechte durchzusetzen.



Die Frauen und Mädchen lernen, sich an die hilfeleistenden Stellen zu wenden.

Wesentlich dabei ist, die Männer mit ins Boot zu holen. Die Organisation arbeitet daher an einer Veränderung der allgemeinen Haltung der Männer gegenüber Frauen. Der Respekt vor der körperlichen und seelischen Unversehrtheit von Frauen und Mädchen wird zum gemeinsamen Anliegen gemacht.

Die Frauen der Erlöserkirche laden für den 6. März 2020 um 19.00 Uhr zur Feier des Weltgebetstages ein. Anschließend treffen sich alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Beisammensein mit Köstlichkeiten aus Simbabwe.

Martin Luther und Maria

Die Marienfrömmigkeit verbindet man mehr mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern als mit dem Reformator und der evangelischen Glaubenslehre.

Und doch hat er sich ganz intensiv mit Maria beschäftigt. Er soll ein Marienbild in seinem Arbeitszimmer hängen gehabt haben und im Festkalender die drei Marienfeste Mariä Lichtmess, Mariä Verkündigung und Mariä Heimsuchung stehen haben lassen, auch wenn er sie mehr als Christusfeste verstanden wissen wollte. „Wenn ich den Gekreuzigten sah, erschrak ich so, dass ich lieber den Teufel gesehen hätte. Darum bin ich Maria unter den Mantel gekrochen.“, sagte er.

Aus dem Protestantismus mehr und mehr verschwunden ist Maria erst ab dem 16. Jahrhundert. Wer die Unmittelbarkeit des Menschen vor Gott – die reformatorische Erkenntnis Luthers – konsequent denkt, braucht eine Mutter Gottes in einer herausgehobenen Rolle nicht. In Luthers Intention lag es nicht, Maria zurückzudrängen aus



der Frömmigkeit. Er wollte ja keine Kirchenspaltung, sondern eine Erneuerung der Kirche hin zu ihren Wurzeln – zu Christus. Und Maria gehört zwangsläufig zu Christus dazu.

Pfarrer Dr. Christian Schulz aus Hahnbach hat sich für die Kirchengemeinde Hirschau der Auslegung Luthers des Magnificat, des Lobgesangs der Maria, zugewandt.

Sein Fazit lautet in etwa so: Für Katholiken kann Maria die Möglichkeit bieten, sich Luther zu nähern und umgekehrt kann Luther den Protestanten die Gelegenheit geben, sich mit Maria näher auseinanderzusetzen.

Pfr. Stefan Fischer.

Der ganze Artikel findet sich im Internet unter www.hirschau-evangelisch.de. Oder Sie nutzen den QR-Code.



Evang.-Luth. Kirchenge- meinde Amberg-Auferste- hungskirche

Dollackerstraße 27

Telefon 673440

Telefax 673441

www.auferstehungskirche-amberg.de

Auferstehungskirche-Amberg@t-online.de

Bürozeiten Pfarramt: Montag und
Mittwoch 9-11.30 Uhr

Pfarrer Heinrich Arweck

Telefon 673442

DE24 7525 0000 0190 0518 70

BIC BYLADEM1ABG

Evang.-Luth. Kirchenge- meinde Amberg- Erlöserkirche

Dr. Martin-Luther-Straße 2

Telefon 82173

Telefax 82109

www.erloeserkirche-amberg.de
pfarramt.erloeser.am@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt: Montag,
Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr

Pfarrer David Scherf

DE51 7529 0000 0001 8638 00

BIC GENODEF1AMV

Kindertagesstätte

Martin-Schalling-Straße 2

Telefon 760428

erloeserkiga@freenet.de

www.kindergarten-erloeserkirche.de

Evang.-Luth. Kirchenge- meinde Amberg-Paulanerkir- che

Paulanergasse 12

Telefon 48590

Telefax 485935

paulanerkirche.amberg@elkb.de
www.paulanerkirche.de

Bürozeiten Pfarramt

Montag bis Freitag 8-12 Uhr

Montag 14-16 Uhr

Mittwoch 12-14 Uhr

DE06 7529 0000 0200 0527 79

BIC GENODEF1AMV

Pfarrer Joachim von Kölichen

Telefon 485960

Pfarrer Bernd Schindler

Telefon 4989345

Diakonin Veronika Fleps

Telefon 496264

Dekanatskantorin Kerstin

Schatz

Telefon 6898631

Mesner Kurt Wenzel

Telefon 48590

Klinikseelsorge

Pfarrer Heinrich Arweck

Telefon 673440

Pfarrer Stefan Fischer

Über Pforte des Klinikums er-
reichbar

CVJM

Zeughausgasse 14
Telefon 15525
www.cvjmamberg.de

Eine-Welt-Laden

Ziegelgasse 3
Telefon 31873
www.eine-welt-laden-amberg.de
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

Emma-Lampert-Haus

Paulanerplatz 11
Telefon 429420

Evangelisches Bildungswerk

Paulanergasse 12
Telefon 496260
www.ebw-oberpfalz.de
Geschäftsführerin:

Dipl. Rel.Päd. Bettina Hahn

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Paulanergasse 18
Telefon 37240
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8-12 Uhr und
nach Vereinbarung

Diakonieverein Amberg e.V.

Hellstraße 3 / 6
www.diakonieverein-amberg.de

Geschäftsführer:

Diakon Marcus Keil

Telefon 49390

Seniorenheim der Diakonie

Hellstraße 3
Telefon: 49390

Diakoniestation

Hellstraße 6
Telefon 15324

- Vernetzte Angebote
- Hausnotruf
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern
- Beratung und Hilfen
- Begleitung
- offener Mittagstisch

Kindertagesstätten

1. Am Schelmengraben
Telefon 14151
2. Gailoher Kieselsteinchen
Telefon 82212
3. Am Kochkeller
Telefon 13809
4. Arche Noah
Telefon 71303

Spendenkonto Diakonieverein
Amberg
DE21 7525 0000 0240 106252
BIC BYLADEM1ABG



Kirchenmusik für alle! Gemeinsam auf dem Weg...

Neue kirchenmusikalische Workshops und Veranstaltungen für Groß und Klein, Jung und Alt, Anfänger und Profis gibt es unter Leitung von Kantorin Kerstin Schatz in den evangelischen Kirchengemeinden in Amberg und Hirschau. Alle Termine finden Sie im lila Faltblatt, das in allen Kirchen ausliegt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht im Mittelpunkt, herzlich willkommen!

Musikalisches Adventswochenende für Familien

Familien, Eltern, Großeltern, Kinder und alle Interessierten sind am zweiten Adventswochenende zu einem musikalischen Projekt in das Martin-Schalling-Haus eingeladen. Samstag, 07.12.19 von 15.00 - 17.00 Uhr: Wir singen und musizieren alte und neue Adventslieder.

Sonntag, 08.12.19 (2. Advent): 10.00 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst mit Pfarrer Bernd Schindler.



Kirchenmusik für alle!

Gemeinsam auf dem Weg...



Gospel for all! und Gospelgottesdienst im MSH

Schwungvolle Rhythmen, fröhliche Melodien und eindruckliche Texte - Musik, die zu Herzen geht, Lebensfreude schenkt und Glaube hörbar werden lässt.

Kantorin Kerstin Schatz lädt ein zu einem Nachmittag mit Gospels, Spirituals und neuen deutschen Liedern im Martin-Schalling-Haus: Am Samstag, den 01. Februar 2020 von 15.30 - 17.30 Uhr sind alle eingeladen, die gerne Gospels singen oder dies schon immer einmal ausprobieren wollten. Frauen und Männer, jung, älter, alt, alleine, als Paar oder in der Familie, erfahrene Sänger oder Badewannensolisten... Herzlich willkommen zu diesem Projekt im Rahmen von „Kirchenmusik für alle! Gemeinsam auf dem Weg...“ Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 24.01.20 im Pfarramt Paulaner oder bei Kantorin Schatz.

Zu hören sind die erarbeiteten Gospels und Spirituals am Sonntag, den 02. Februar 2020 um 10.00 Uhr im Martin-Schalling-Haus. Pfarrer Bernd Schindler feiert mit uns einen Gospelgottesdienst.



Bläserkonzert mit Harmonic Brass München

am Sonntag, 26. Januar um 19.00 Uhr in der Paulanerkirche.

Harmonic Brass schreibt über das neue Programm mit dem Titel „Die Donaureise“:

2845 km pures Glück. Der Weg der Donau, von der Quelle in Donaueschingen bis zur Mündung ins schwarze Meer ist fantastisch, geheimnisvoll, magisch. Die schönsten Metropolen Europas liegen ihr zu Füßen. Man nennt sie die Königin unter den Flüssen und sie wird gepriesen und besungen, geliebt und gehasst.

Viele Gründe für das erfolgreichste Blechbläserquintett Europas, sich auf den Weg zu machen, um diesen ureuropäischen Strom zu erkunden.

Mit ihrem neuesten Konzertprogramm

„Die Donaureise“ ist dem Ensemble ein großer Wurf gelungen.

Harmonic Brass sucht die schönsten Geschichten über den Fluss, besteigt eine Ulmer Schachtel, erkundet die großartigsten

Landschaften und Städte und präsentiert vor allen Dingen eines: Die Musik der Donau!

Wie der Fluß ist auch die Musik seiner Anrainerstaaten: Mal lieblich verspielt, mal wild und ungezügelt. Wiener Schmah` im Dreivierteltakt wird von wilden rumänischen Klängen abgelöst. Mal sind Fluß und Melodie kaum zu hören, mal sind sie ein gewaltiger Strom. Alles dargeboten mit typisch-perfektem Harmonic Brass-Sound und einer ungebändigten Musizierlust.

Karten zum Preis von 19,- € (16,- € ermäßigt) gibt es ab sofort bei allen NT-Ticket-VVK-Stellen über 0961/85-550 und über www.ticket.de





Rechte: Monika Flach



Rechte: Monika Flach

Erntedank

„Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern! Und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?“

(Lukas 12,20)

Alfons Wanninger (als reicher Kornbauer), Annika (als Engel) und Lennart Kohl (als Knecht“) haben im Erntedankgottesdienst die Geschichte vom reichen Kornbauer (Lukas 12, 16 - 21) mit Hingabe sehr eindrücklich und überzeugend nachgespielt. Gerhard Fehrl spielte am Keyboard und sang dazu Stücke aus der „Drei-Groschen-Oper“ (frei nach Bert Brecht).

Es wurde deutlich, dass Reichtum nicht etwas rein Äußeres und Materielles ist. Im Grund verhält es sich so: Allein reich ist GOTT SELBST, unser Schöpfer, und der

Mensch, der IHM für alles von IHM Geschaffene danken kann.
Pfr. Heinrich Arweck

Zeit zu Zweit

Liebeslieder zum Valentinsabend



mit dem a Capella Ensemble
Sunny Songdays

Freitag, den 14. Februar 2020
Pfarrzentrum St. Konrad, Ahnherrenstr. 10
Einlass: 19:00 Beginn 20:00
Eintrittskarten für 11,-€ im VVK in den Pfarrbüros
und für 13,-€ an der Abendkasse

Auf Ihr Kommen freut sich der gemeinsame Sachausschuss
Ehe und Familie von Sankt Konrad und der Auferstehungskirche



Weihnachtspäckchen für Masuren

Sie werden immer sehnsüchtig erwartet – unsere Päckchen für bedürftige Kinder in unserer Partnergemeinde in Ketrzyn.

Pfarrer Hause freut sich über die Päckchen für seine Gemeinde in Polen. Er unterstützt damit bedürftige

Familien in seiner Gemeinde, die sich zu Weihnachten ganz besonders über Geschenke freuen.

Was soll ein solches Päckchen beinhalten? z.B. Schreibwaren, Malsachen, Spielsachen, Kaffee, Kakao, Schokolade, Süßigkeiten, Drogerieartikel, usw.

Bitte keine verderblichen Sachen!

Wer mitmachen möchte, gebe bitte sein Päckchen bis spätestens **3. Dezember** im Pfarramt der Auferstehungskirche oder bei den Veranstaltungen ab! Danach gehen sie auf die weite Reise.



Rechte: Pfr. Hause

Gottesdienste

Wir feiern am Sonntag um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche Gottesdienst.

Besondere Gottesdienste:

1. Advent, 3. Advent und Heilig Abend siehe letzte Seite

Heiligabend 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

1. Weihnachtsfeiertag 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Silvester – 17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und
Altjahresabend Abendmahl

Neujahr 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
anschließend kleiner Sektempfang

23. Januar 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Kirche St. Konrad, mit Möglichkeit der
Einzelsegnung und anschließendem
Empfang im Jugendheim.



Liebe Gemeindeglieder,

ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erlöserkirche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2020!

Ihr Pfarrer David Scherf

Gottesdienste

An Sonn- und Feiertagen feiern wir Gottesdienst um 9.30 Uhr. Jeden 2. Sonntag im Monat sowie an den Feiertagen feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl. Einladungen zu besonderen Gottesdiensten in den anderen Amberger Kirchengemeinden werden eigens genannt.



Diese Gottesdienste werden in besonderer Form gefeiert:

01.12.19 Erster Advent
9.30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent mit dem Spatzen- und Kinderchor. Anschließend Kirchencafé mit Verkauf für „Brot für die Welt“ und Feier zur Rezertifizierung des Grünen Gockels.

24.12.19 Heiliger Abend
14.30 Uhr Kleinkindchristvesper – Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern (0 – 6 Jahre)
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.30 Uhr Christvesper

25.12.19 Christfest I
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

26.12.19 Christfest II
9.30 Uhr Gottesdienst in alternativer Form

31.12.19 Altjahresabend
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

01.01.20 Neujahr
15.30 Uhr Gottesdienst

26.01.20
10.00 Uhr!!! Gottesdienst und parallel Kindergottesdienst



Gottesdienste mit Kindern, Eltern und Großeltern

Einmal im Monat ist Kirche nur für euch Kinder da! Es wird mit euch gesungen, in euren Worten gebetet, für euch Geschichten erzählt und gebastelt. (Und psssst: Ihr dürft eure Eltern und Großeltern auch mitbringen.) Andrea, Gitti, Paul, Jessie, Sabrina und Uli freuen sich auf euch.

15.12.19 10.45 Uhr Alter Kindergarten, „Im Kleinen das Große sehen“

26.01.20 10.00 Uhr!!! Erlöserkirche, „Ich glaube – Hilf meinem Unglauben“

23.02.20 10.45 Uhr, Alter Kindergarten, „Jesus erzählt: Das verlorene Schaf“

22.03.20 10.45 Uhr, Alter Kindergarten, „Das ist echt ungerecht“

Basteln im Advent



Jeweils Dienstag,
26.11., 03.12. und
10.12.19 laden Brigitte
Rosenberger und Swetlana
Taller ein zum Basteln
im Advent von
16.30 bis 18.00 Uhr im
alten Kindergarten.

Kinderkirchenkino

Am 16.12.19 findet das zweite Kinderkirchenkino für Kindergarten- und Grundschulkinder statt. Um 16.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal über der Erlöserkirche und schauen gemeinsam die Weihnachtsgeschichte, gespielt von der Augsburger Puppenkiste. Über mitgebrachte Weihnachtsplätzchen zum gemeinsamen Teilen freuen wir uns sehr.

Abenteuertage

Wir laden herzlich alle Kinder im Alter von 6–10 Jahren zum Abenteuertag ein. Spannende Themen, Spiele und gemeinsam Gott erleben. Wir freuen uns auf dich!

Unkostenbeitrag 2 Euro

Termine:

21.12.19 10.00–14.00 Uhr im Gemeindehaus Paulanerkirche

01.02.20 10.00–14.00 Uhr im Gemeindehaus Auferstehungskirche

21.03.20 10.00–14.00 Uhr im Gemeindehaus Paulanerkirche

08.05. - 09.05.20

18.00–09.00 Uhr AbenteuerNacht im Alten Kindergarten Erlöserkirche



Junge Gemeinde

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter zur Jungen Gemeinde. Wir treffen uns einmal im Monat von 18.30–20.00 Uhr. Wir erleben Gemeinschaft, Spiel, Spaß und sprechen über das Christsein als Jugendliche in der heutigen Zeit.

Termine:

06.12.19, 10.01.20 und 03.04.20
Abschlussfeier

Treff 66+

Herzliche Einladung zum Seniorenangebot Treff 66+. Miteinander ratschen, Neues hören und gemeinsam Zeit verbringen. Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Saal im alten Kindergarten. Gerne können Sie Freunde und Bekannte mitbringen. Benötigen Sie eine Abholung? Einfach im Pfarramt Bescheid geben, wir bemühen uns um eine Lösung.

11.12.19 Weihnachtsfeier mit Musik und Geschichten

08.01.20 Jahreslosung „Ich glaube - Hilf meinem Unglauben“ mit Jahresrückblick

12.02.20 Von Bienchen und Blümchen – Pfr. Scherf berichtet über die Imkerei

11.03.20 "Alle Knospen springen auf - Das Frühlingsquiz"

Ökumenisches Frauenfrühstück

Frauen unter sich. Das heißt ... es riecht nach frischen Brötchen, Kaffee und eine fröhliche Stimmung durchzieht den Raum. Einmal im Monat findet unser Ökumenisches Frauenfrühstück statt. Gemeinsam und mit Gott ins Gespräch kommen sowie Leib und Seele stärken bei einem liebevollen Frühstück.

Immer donnerstags um 8.30 Uhr abwechselnd in der Erlöserkirche oder bei der Hl. Dreifaltigkeit.

Termine folgen und sind über das Pfarramt oder Diakonin Fleps zu erfahren.

Familienfreizeit 28.02.–01.03.20

2020 fahren wir das erste Mal gemeinsam mit den Gemeinden Auferstehung, Paulaner und Hirschau auf Familienfreizeit in die Familienerholungsstätte Sulzbürg.

Einladungsflyer liegen im Foyer auf.





Das war ... **EJ unterwegs** im Airtime Nürnberg

Was wären die Ferien ohne EJ Unterwegs. Am 29.10 machten sich insgesamt 31 Jugendliche der Paulaner und Erlöserkirche auf, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Diesmal machten wir den Airtime Trampolinpark in Nürnberg unsicher.

Sich selbst ausprobieren, was traue ich mich und gemeinsamer Spaß standen an erster Stelle.

Merk dir jetzt schon die Faschingsferien vor, wenn es dann wieder heißt, EJ Unterwegs.

Fahrten ins Blaue 2019

Was sind Fahrten ins Blaue? Das sind unsere spannenden Ausflüge des



Seniorenkreises. Wo es hingeht? Das wird immer erst im Bus verraten. Da wir über den Winter pausieren, ist es schon wieder vorbei mit unseren Fahrten für das Jahr 2019.

Doch was haben wir alles erlebt. Wir waren zu Gast im Kloster Seligenporten, am Röhrensee in Bayreuth, in Gößweinstein, in Nabburg, auf dem Landesgartenschau Gelände in Neumarkt und in Oed bei Weigendorf.

Jede Fahrt war für sich etwas ganz Besonderes. Im April/Mai 2020 geht es wieder weiter. Bis dahin herzliche Einladung.

Am 11.02.2020 14:30 Uhr gönnen

wir uns einen bildlichen Rückblick auf die Fahrten ins Blaue des Seniorenkreises.

Stellenausschreibung

Die Evang.-Luth.Kirchengemeinde Paulanerkirche sucht zum 1.7.2020 eine Person (m/w/d) zur Besetzung einer Mesner- und Hausmeisterstelle in Vollzeit.

Der Mesnerdienst betrifft die Gottesdienste und Kasualien in der Paulanerkirche. Der Hausmeisterdienst umfasst sämtliche Immobilien der Paulanergemeinde mit Instandhaltung und Organisation von Reparaturarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt. Winterdienst um Paulanerkirche, Gemeindehaus und Pfarramt gehört ebenfalls zu den Aufgaben.

Die Bezahlung erfolgt nach Tarif E 3.



Weihnachtsmarkt in Kümmerbruck

Am Freitag den **06. Dezember** findet der jährliche Weihnachtsmarkt im Innenhof der

Schlosswirtschaft statt. Der **Kirchenbau-Förderverein** ist wieder mit dem wohl **weltbesten Glühwein** vertreten. Ganz ehrlich, es gibt Stammkunden, die nur diesen Glühwein trinken. Lassen Sie es sich nicht entgehen, kommen Sie zum Stand des KuF, treffen dort auf nette Menschen und unterstützen trinkend (maßvoll!) unsere Gemeinde. Von 15.00 bis 21.00 Uhr.



Gottesdienste an Heilig Abend und am Altjahresabend

Ganz herzliche Einladung ins Martin-Schalling-Haus zu diesen besonderen Gottesdiensten:

- **24.12. – Heilig Abend** um **15.30 Uhr Familiengottesdienst** und um **17.00 Uhr Christvesper**
- **31.12. – Altjahresabend** um **17.00 Uhr**

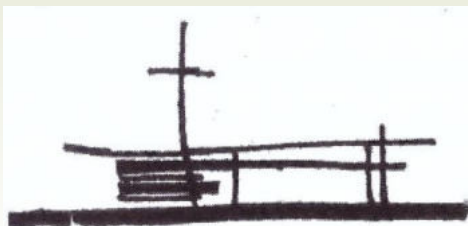
10 Jahre Martin-Schalling-Haus –

ein Grund zum Feiern!

Im Januar 2010 wurde unsere wunderbare Kirche eingeweiht. Viele Menschen hatten ihren unbezahlbaren Beitrag geleistet, dass Christen der gesamten Region diesen Kirchraum mit seiner besonderen Atmosphäre haben dürfen. Aus Freude und Dankbarkeit feiern wir am **19. Januar** um **10.00 Uhr** einen Jubiläums-Kirchweih-Gottesdienst mit anschließendem **Essen**, wozu die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Jahr des besonderen Gottesdienstes – Beginn am 2. Advent

Wir wollen nicht nur Kirchweih feiern, sondern ein Jahr lang einmal im Monat einen besonderen Gottesdienst erleben dürfen. Thema und Form werden variieren und hoffentlich viele Interessierten ansprechen.





Der erste **besondere Gottesdienst** wird am **2. Advent**, dem **08. Dezember** stattfinden. Familien studieren mit unserer Kantorin Kerstin Schatz Adventslieder ein, die in einem Familiengottesdienst um **10.00 Uhr** zu hören sein werden. Es ist schön und etwas Erfüllendes mit Kindern auf diese Art den Advent zu begehen.

Weitere Termine und Inhalte werden bald bekannt gegeben.

Gospel for all – Gottesdienst

Einen weiteren besonderen Gottesdienst erleben wir am **02. Februar** um **10.00 Uhr** im Martin-Schalling-Haus, wenn der „Gospel for all – Projektchor“ seine einstudierten Stücke präsentieren wird. (siehe auch kirchenmusikalische Seite 16)

Konfirmanden in der Kirche

Am **09.02.** werden sich die **Jugendlichen** in ihrem Gottesdienst **vorstellen**. Es wäre nett, wenn die „erwachsene“ Gemeinde zahlreich erscheint und so dem „Nachwuchs“ ihre Wertschätzung zeigt. Noch dazu wird der Gottesdienst sicher toll.

Andreas-Hügel-Haus:

2. Weihnachtsfeiertag

Am 26.12. findet wie gewohnt der Gottesdienst zum 2. Feiertag um 10 Uhr mit der Amberger Chorgemeinschaft statt. Die liturgischen Teile und die Orgelmusik übernehmen Pfarrer von Kölichen und Gerhard Fehrl.

Um 15 Uhr findet dann, auch wie in früheren Jahren ein Konzert mit Tobias Mayerl und Ramona Fink statt (siehe auch Plakate). Herzliche Einladung zu beidem!

Ökum. Bibelwoche 21.-24.1. im Andreas-Hügel-Haus und St. Michael

In diesem Jahr sind wir die Gastgeber für die ökumenische Bibelwoche in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Michael und Pfarrer Berzl. Das Thema lautet: „Vergesst nicht“ und will verschiedene Zugänge zum Buch Deuteronomium, dem 5. Buch Mose aufzeigen.

Beginn jeweils 19 Uhr. Der Abschlussgottesdienst am 24.1. findet in St. Michael statt, da Pfarrer v. Kölichen auf Konfirmandenfreizeit ist.

Adventsnachmittag Herzliche Einladung nach Hirschau

Die Kirchengemeinde Hirschau feiert am 2. Advent nachmittags Gottesdienst und lädt herzlich dazu am 08.12.2019 um 14 Uhr in die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche ein. Im Anschluss wird es im Gemeindehaus bei Glühwein, Gebäck und passender Musik durch den Gemeindecchor DaCapo gemütlich.

„Woran glaubst du?“ Aktion zur Jahreslosung 2020

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, lautet die Losung für das kommende Kalenderjahr. Es geht um Glaube. Passend dazu haben sich die Hirschauer und Erlöser auf die Suche gemacht nach Statements zu genau diesem Thema.

„Woran glaubst du?“ haben wir Menschen gefragt, die mit unserer Region in Verbindung stehen, mehr oder weniger

bekannt sind und nicht unbedingt etwas auf dem ersten Blick mit Glauben und Kirche am Hut haben.

Unter anderem zugesagt haben bereits Landrat Richard Reisinger und Kreisbrandrat Fredi Weiß. Auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Konfessionen und Glaubensrichtungen werden zu Wort kommen.

Ausgewählte Statements erscheinen voraussichtlich Anfang des neuen Jahres in der Amberger Zeitung. Und natürlich werden sie auch in den Neujahrgottesdiensten mit Pfarrer Fischer vorkommen. Daher: Augen auf in der Zeitung, oder einfach Gottesdienst besuchen und mitfeiern. Paulanerkirche 11 Uhr; Erlöserkirche 15:30 Uhr; Hirschau 17 Uhr.



Seit über 60 Jahren setzt sich Brot für die Welt (BfdW) ein für Arme und Bedürftige in über 100 Ländern rund um den Globus.

Mit den Spenden werden im Auftrag der Kirchen unter Einbindung regionaler, auf ihre Seriosität geprüfte, Organisationen die drängenden Probleme der Region angegangen: Hunger, Trinkwasserversorgung, Bildung, Gesundheit. Aber auch grundsätzliche Themen wie Menschenwürde, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gehören zu dieser Arbeit.

Diese geschieht in engem Dialog mit der regionalen und überregionalen Politik, unter Einbindung der Landesregierungen und durch Information der Öffentlichkeit in den Spender- und den Empfängerländern.

Unter dem **Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“** unterstützt BfdW Projekte zur Bekämpfung von Hunger, Armut und Ausbeutung.

Jeder 9. Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt und ausgebeutet als Sklaven der Wohlhabenden.

Die **Konfi's** können mit Ihrer Spende das Projekt **„Eine Chance für die Müllkinder“** unterstützen. In Mapunto, der Hauptstadt von Mosambik, leben Kinder von und auf der riesigen Müllkippe der Stadt. Sie sollen zur Schule gehen können, um den Teufelskreislauf von Armut, keine Bildung, weiterleben in Armut zu durchbrechen, in den sonst auch die Kinder dieser Kinder hineingeboren werden.

Erste Erfolge zeigen, dass es sich lohnt, den Kindern von Maputo eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Im Namen aller, denen durch ihre Spende an BfdW geholfen werden kann, sagen wir danke für eine großzügige Unterstützung.

Impressum:

Der Weihnachtsbrief Dezember 2019 „Evangelisch in Amberg“ wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Pfarrämtern in Amberg: Auferstehungskirche, Erlöserkirche und Paulanerkirche und dem Pfarramt Hirschau

Redaktionsleitung dieser Ausgabe: Pfarrer Dr. Johannes Blohm, EBW Oberpfalz e.V.

Gestaltung: Susanne Herding, Pfarrer Joachim von Kölichen, Dr. Johannes Blohm

Bildnachweise: Titelbild: Christbaum Paulanerkirche, Rechte: Dr. Johannes Blohm

Einzelnachweise auf den Bildern bzw. Bildmaterial aus gemeindebrief.evangelisch.de

Druck: Don Bosco Druck & Design; Hauptstraße 2a; 92266 Ens Dorf

Auflage: 6800 Stück



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 1981326 · gültig bis 07/20
www.klima-druck.de

Musik zur Advents- und Weihnachtszeit in unseren Kirchen

Sonntag, 1. Dezember

9.30 Uhr Auferstehungskirche: Gottesdienst mit dem Chor „S(w)ing together“
9.30 Uhr Erlöserkirche: Familiengottesdienst mit Spatzen- und Kinderchor Paulaner
9.30 Uhr Paulanerkirche: Abendmahlsgottesdienst mit Flöten- und Orgelmusik.
Rebecca Ostermeier, Querflöte. Kerstin Schatz, Orgel

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Uhr Andreas-Hügel: Kirchweihgottesdienst mit Posaunenchor
10.00 Uhr Martin-Schalling: Musikalischer Familiengottesdienst

Sonntag, 15. Dezember

9.30 Uhr Auferstehungskirche: Gottesdienst mit dem Kirchenchor
9.30 Uhr Erlöserkirche: Adventsgottesdienst mit Gospelchor „The Paulaner Singers of Glory“
9.30 Uhr Paulanerkirche: Adventsgottesdienst mit Posaunenchor
19.00 Uhr Martin-Schalling: Taizé-Gottesdienst mit mehrstimmigen Taizéliedern

Sonntag, 22. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche: Adventsgottesdienst mit Paulanerkantorei

Dienstag, 24. Dezember

15.30 Uhr Paulanerkirche: **Heiliger Abend**
Familiengottesdienst mit Singspiel „Das große Weihnachtsgeschenk“ gesungen und gespielt vom Spatzen- und Kinderchor
15.30 Uhr Andreas-Hügel: Familiengottesdienst mit Sologesang
15.30 Uhr Martin-Schalling: Familiengottesdienst mit festlicher Orgelmusik
17.00 Uhr Paulanerkirche: Christvesper mit Weihnachtschorälen und festlicher Orgelmusik
17.00 Uhr Andreas-Hügel: Christvesper mit Sologesang
17.00 Uhr Martin-Schalling: Christvesper mit festlicher Orgelmusik
17.00 Uhr Auferstehungskirche: Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Trompete
17.30 Uhr Ammerthal: Christvesper mit festlicher Orgelmusik
23.00 Uhr Paulanerkirche: Christmette mit Gospelchor „The Paulaner Singers of Glory“

Mittwoch, 25. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche: **1. Weihnachtstag**
Festgottesdienst mit Abendmahl und Chormusik (Projektchor Weihnachten)

Donnerstag, 26. Dezember

9.30 Uhr Paulanerkirche: **2. Weihnachtstag**
Festgottesdienst mit Posaunenchor
10.00 Uhr Andreas-Hügel: Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft Amberg
15.00 Uhr Andreas-Hügel: Konzert Ramona Fink

Dienstag, 31. Dezember

16.00 Uhr Andreas-Hügel: **Altjahresabend**
Gottesdienst mit Abendmahl und festlicher Orgelmusik
17.00 Uhr Martin-Schalling: Gottesdienst mit Abendmahl und festlicher Orgelmusik
17.30 Uhr Paulanerkirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
19.00 Uhr Erlöserkirche: Silvesterkonzert der Amberger Chorgemeinschaft